

## Mein Leben mit Multiple Sklerose ... Teil 19

Eine Lebensgeschichte in mehreren Teilen



Ich ließ wirklich nichts aus, was man bekommen konnte. Mitte Januar 2015 kam der nächste Sturz im Bad. Ich spürte meine Beine nicht mehr. Wie fühlt man sich in solch einer hilflosen Lage? Ich war verzweifelt.

Im Februar 2015 bekam ich eine schwere Erkältung. Es war so schlimm, dass auch Arthur zu Hause bleiben musste, um mich zu versorgen. Um meine pflegerische Versorgung zu erleichtern, wurde ein elektrisch höhenverstellbares Pflegebett verordnet. So musste Arthur nicht mehr über den Rücken arbeiten.

Auch dem Antrag auf Höherstufung der Schwerbehinderung wurde im Februar 2015 rückwirkend zum Oktober 2014

stattgegeben mit den Merkmalen 90 % und Zusatzmerkmalen G, B und AG.

Im April 2015 kam der nächste Schlag. Ein Besuch beim Augenarzt machte klar, dass nun auch meine Sehkraft beeinträchtigt wurde. Er stellte noch lediglich 50 % Sehkraft auf dem rechten Auge fest. Sollte es jetzt auch noch Nacht um mich werden?

Bisher hat Arthur mich ganz allein durch meine Krankheit begleitet. Doch jetzt war ein Punkt erreicht, an dem wir Hilfe anfordern mussten. Es wurde ein Antrag gestellt auf eine Pflegestufe. Am 15.06.2015 kam der MDK zur Begutachtung. Mit Ach und Krach wurde mir Pflegestufe 1 zuerkannt.

- (Namen geändert)

© Johannes Paetzold

-